

KLARTEXT-TRIO

Stups mich an!

Das Menschen nicht perfekt sind, steht außer Frage. Wir wollen die Umwelt schützen, aber trennen aus reiner Bequemlichkeit

Das Klartext-Trio meldet sich in jeder **gela** zu Wort: Ungereimtes aufs Korn genommen, Tipps von Praktikern für den Praktiker ... die drei Autoren sind selbst Gefahrgutbeauftragte bei führenden Logistikdienstleistern. Diese Rubrik gibt es auch online im Download-Bereich von www.gela.de



In dieser Ausgabe:
Emilia Poljakov

den Müll nicht. Unsere Gesundheit ist uns das Wichtigste, aber um eine Straßenbahn zu erwischen, rennen wir trotzdem über die rote Ampel einer vielbefahrenen Straße. Solch



Peter T. Schmidt

irrationales Handeln ist zutiefst menschlich. Das haben nicht nur Wirtschaftswissenschaftler mit ihren Modellen vom *homo oeconomicus* lange ignoriert, auch beim Thema verhaltensbasierte Sicherheit kommt diese wichtige Betrachtungsweise häufig zu kurz.



Prof. Dr. Norbert Müller

Die Fragen, warum Menschen sich manchmal unlogisch verhalten und wie man sie dazu bringen kann, bessere Entscheidungen zu treffen, stehen im Zentrum der Forschung von US-Verhaltensökonom Richard Thaler, der dafür am 10.12.2017 mit dem so genannten Wirtschaftsnobelpreis geehrt wird.

Aus den Schlussfolgerungen seiner *Nudging*-Methode (zu Deutsch: Anstups-Methode) können wir vor allem zum Thema Sicherheitsverhalten viel lernen. Verkürzt gesprochen geht sie davon aus, dass Menschen gerne den leichteren Weg wählen und es zur Verhaltensänderung oft ausreicht, wenn dieser eben der gesündere und sichere Weg ist. Wie in der Betriebskantine, in der sich Mitarbeiter gesünder ernähren, wenn zuerst der Salat angeboten wird und Schokolade und Co. nicht griffgünstig neben der Kasse liegen.

Gerade beim Umgang mit gefährlichen Stoffen und Gütern sind wir besonders darauf angewiesen, dass sich die an der Beförderung Beteiligten regelkonform und damit irgendwie logisch verhalten. Trotzdem lassen die Ergebnisse mancher Unfallanalyse einen nicht nur am *homo oeconomicus*, sondern gleich am ganzen *homo sapiens*, also dem vernunftbegabten Menschen, zweifeln.

An der Frage, wie man angesichts dieser Rahmenbedingungen Mitarbeiter dabei unterstützen kann, sich sicherheitsgerecht zu verhalten, entspann sich Anfang Oktober im Rahmen der 2. Konferenz zum sicheren Umgang mit Cyaniden in Brüssel ein

lebhafter Austausch. Die Moderatoren, selbst Mitarbeiter cyanidproduzierender Unternehmen und in der Cefic Cyanide Sector Group zusammengeschlossen, stellten Zwischenfälle sowie Beinahe-Unfälle aus der jüngeren Vergangenheit vor. Dann waren die Teilnehmer gefordert, in wechselnden Workshops Stellung sowohl zu den Unfallfaktoren als auch zu den ergriffenen Maßnahmen und Schlussfolgerungen zu nehmen. Es war natürlich Konsens, dass Verstöße gegen das Gefahrgutrecht oder andere Rechtsnormen zu ahnden sind, doch die zahlreichen innerbetrieblichen Sanktionsmodelle wurden von den Konferenzteilnehmern durchaus auch kritisch gesehen. Falsches Verhalten ließe sich nicht einfach durch Verbieten eliminieren, so der, wie ich finde richtige, Tenor.

Zudem sei zu befürchten, dass ins Unermessliche gesteigerte „Strafszenarien“ negativen Einfluss auf die mühsam aufgebaute Sicherheitskultur hätten. Unsichere Situationen könnten wesentlich übersehen werden, zum Beispiel, um einem Kollegen eine Strafe zu ersparen. Vielleicht kann hier nochmal Thaler helfen, denn er hat ebenfalls belegt, dass positive Verstärkung wesentlich effektiver ist, als die ausschließliche Sanktionierung von Fehlverhalten. Na – das ist doch mal ein Ansatz!

62. Jahrgang Seit 1956 Still working strong

ecomед-Storck GmbH
Ein Unternehmen der Süddeutscher Verlag GmbH
Justus-von-Liebig-Str. 1, 86899 Landsberg
Geschäftsführer: Udo Graf, Dr. Karl Ulrich
Handelsregister: Amtsgericht Augsburg HRB 29023

Storck Verlag Hamburg
Haus 5, Neuhofer Str. 23, 21107 Hamburg
Telefon: 040/797 13-140
Telefax: 040/797 13-101
Internet: www.ecomed-storck.de
www.gela.de

ISSN 0016-5808

Redaktion:
Uwe Heins, Chefredakteur, verantw. (uh) -130
eMail: u.heins@ecomед-storck.de
Stefan Klein (skl) -131
eMail: s.klein@ecomед-storck.de
Dr. Michael Heß (mih) -132
eMail: m.hess@ecomед-storck.de

Mediaberatung:
Frank Wind -121
eMail: fwind@ecomед-storck.de

Abonnement-Service:
Jutta Müller Tel: 089/21 83-7110
eMail: aboservice@hjr-verlag.de Fax: 089/21 83-7620
Hultschiner Straße 8, 81677 München

Bestellungen:
beim Abo-Service, über www.ecomed-storck.de oder den Buchhandel. Das Abonnement verlängert sich zu den geltenden Bedingungen um ein Jahr, wenn es nicht mit einer Frist von 8 Wochen zum Ende des Bezugszeitraums gekündigt wird.

Schweiz:
MMV SA Gefahrgutverlag Markus M. Vonlaufen
Casella Postale 363
6925 Gentilino
Telefon: 091/9 80 09 09
Telefax: 091/9 80 09 64
eMail: mmvtox@mmvtox.ch
Internet: www.mmvtox.ch

Jahresabonnement: EUR 163,99
inkl. MwSt., zzgl. 16 Euro Versandkosten
Mengenpreisstaffeln auf Anfrage

Einzelpreis: EUR 15,99
inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten
Erscheinungsweise: monatlich

Titelfoto: gela-Archiv/ADPO

Druck:
AZ Druck- und Datentechnik GmbH
Heisinger Str. 16, 87437 Kempten
eMail: kempten@az-druck.de
Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Vereinbarung mit dem Verlag. Alle Einzelheiten wurden nach bestem Wissen zusammengestellt. Eine Gewähr kann jedoch nicht übernommen werden. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Titel und Vorspanne stammen in der Regel von der Redaktion.

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Augsburg

gefährliche Ladung Auflage kontrolliert